

Technische Produktinformation

Abdichtungen

PU-FlächenDicht

Boden

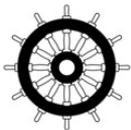
PU-FD 1571



Zweikomponentige, emissionsarme, rissüberbrückende Polyurethan Flüssigharzabdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten. Zur Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5, zur Abdichtung von Innenräumen gemäß DIN 18534 sowie zur Abdichtung von Behältern und Becken gemäß DIN 18535.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Fließfähige Konsistenz für den Boden
- Wasser-, abwasser-, seewasserfest
- Beständig gegen wässrige Säuren und Laugen
- Beständig gegen Salzlösungen, Chlor-, Kalk- und Thermalwasser
- Dauerbelastbar trocken bis +70 °C, nass bis +40 °C
- Sehr guter Haftverbund
- Sehr emissionsarm
- Nur für berufsmäßige Verwender

Verbrauch: 1,6 - 2,0 kg / m² / mm



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Kombi-Gebinde 10 kg	30	300 kg
Kombi-Gebinde 30 kg	12	360 kg

Anwendungsgebiete	<p>Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5.</p> <p>Abdichtung von Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen; auch bei chemischer Belastung) gemäß DIN 18534 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I „Gering“, W1-I „Mäßig“, W2-I „Hoch“ und W3-I „Sehr hoch“.</p> <p>Abdichtung von Behältern und Becken (z. B. Schwimmbäder) gemäß DIN 18535 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W1-B und W2-B „Bis 10 m Wassersäule“ auch bei chemischer Belastung.</p>
Eigenschaften	<p>Zweikomponentige, rissüberbrückende Polyurethan-Flächenabdichtung. Sopro PU-FlächenDicht Boden 1571 ist bestens geeignet zum sicheren und flexiblen Abdichten von Bodenflächen unter keramischen Fliesen und Platten, besonders in kritischen und hoch beanspruchten Bereichen bei gewerblich genutzten Flächen (z. B. gewerbliche Küchen oder lebensmittelverarbeitende Betriebe).</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Untergründe mit Sopro Epoxi-Grundierung 1522 vorbehandeln und mit Sopro Quarzsand fein (0,1 – 0,3 mm) im Überschuss absanden. Bitte technisches Merkblatt Sopro Epoxi-Grundierung 1522 beachten. Zementgebundene Untergründe müssen trocken, tragfähig und frei von Staub, Fett, Öl, losen Teilen und sonstigen Verunreinigungen sein, die als Trennmittel wirken können. Poren und Lunker sind entsprechend zu schließen. Glatte Betonoberflächen sind durch geeignete Verfahren, wie z. B. Sand- oder Kugelstrahlen, Schleifen oder Fräsen vorzubereiten.</p> <p>Der Untergrund muss fest, tragfähig und zur Aufnahme einer Abdichtungsschicht geeignet sein. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungsberatung. Der zu beschichtende Untergrund muss durch geeignete Maßnahmen gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein.</p> <p>Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muss mindestens +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau der Beschichtung 75 % bei +12 °C bzw. 85 % bei +23 °C nicht überschreiten.</p> <p>Betonuntergründe müssen mindestens 6 Monate, Zementestriche mindestens 28 Tage alt und trocken sein. Der Restfeuchtegehalt muss bei Betonuntergrund < 4 % (CM-Gerät) – bei Zementestrich < 2 % (CM-Gerät) sein.</p>
Grundierung	<p>Untergründe mit Sopro Epoxi-Grundierung 1522 vorbehandeln und mit Sopro Quarzsand fein (0,1 – 0,3 mm) im Überschuss absanden. Bitte technisches Merkblatt Sopro Epoxi-Grundierung 1522 beachten.</p> <p>Auf Metalluntergründen ist keine Grundierung erforderlich. Diese müssen angeschliffen und frei von haftungsmindernden Stoffen wie z.B. Staub, Öl, Wachs oder Fett sein (Reinigung z.B. mit Aceton).</p>
Verarbeitung	<p>Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die Komponente B (Härter) wird restlos in das Gebinde der Komponente A (Harz) geschüttet und mit einem langsam laufenden Rührwerk mit geeignetem Rührquirl (200 - 400 U/min) 2 – 3 Minuten homogen angemischt. Wichtig ist das Aufrühren vom Gebindeboden und von den Seiten her, damit sich der Härter gut mit dem Harz vermischt. Danach umtopfen und erneut ca. 30 Sekunden durchmischen. Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten! Die Temperatur der beiden Komponenten sollte beim Zusammenmischen nicht niedriger als +15 °C sein.</p> <p>Hinweise zur Flächenabdichtung Boden: Sopro PU-FlächenDicht Boden 1571 wird in einer Nassschichtdicke von 0,6 mm (trocken-Schichtdicke 0,5 mm) mit einer Glättkelle aufgebracht. Um die Schichtdicke besser zu kontrollieren kann mit einer geeigneten Zahnleiste gearbeitet werden. Die aufgebrachte und geglättete Schicht kann anschließend mit einer Stachelwalze / Schlingenwalze entlüftet werden. Nach 8 – 24 Stunden Wartezeit (bei +23 °C) wird die zweite Abdichtungsschicht in gleicher Vorgehensweise und Schichtstärke aufgebracht. Aufgrund einer möglichen Perforation der 1. Abdichtungsschicht sollte bei der Entlüftung der 2. Abdichtungsschicht auf Nagelschuhe verzichtet werden. Die Verbrauchsmengen für einen zweischichtigen Aufbau liegen je nach Ebenheit des Untergrundes bei 1,5 kg/m²</p>

– 2,4 kg/m². Die zweite Schicht ist 15 – 25 Minuten nach der Applikation mit Sopro Quarzsand grob QS511 (0,4 – 0,8 mm) im Überschuss abzustreuen um eine ausreichend hohe Griffigkeit für Folgearbeiten zu erreichen. In Bereichen für Druckwasserbeanspruchung empfiehlt sich am Boden ein zweifacher Materialauftrag ohne Absandung. Erst im Nachgang wird eine dünne Kontaktschicht aus Sopro PU-FlächenDicht Boden 1571 aufgerollt und mit Sopro Quarzsand grob QS511 im Überschuss abgesandet.

Im Unterwasserbereich muss im Anschluss an die Abdichtungsarbeiten im Schwimmbad eine Probefüllung erfolgen. Diese kann bei Sopro PU-FlächenDicht 1570/1571 nach 7 Tagen durchgeführt werden. Nach dieser Probefüllung ist für das geleerte Becken eine Wartezeit von 24 Stunden zu berücksichtigen, bevor die abgetrocknete Abdichtung visuell kontrolliert und gründlich von Staub und trennend wirkenden Ablagerungen gereinigt werden muss. Danach kann die Fliesenverlegung erfolgen.

Begehbar / Verfugbar	Nach ca. 24 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen, Nassbereiche nach ca. 3 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen						
Belastbar	Mechanisch: Nach 2 - 3 Tagen Chemisch: Nach ca. 7 Tagen						
Besondere Hinweise	Frische Beschichtungen sind über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden vor Verschmutzung und Feuchtigkeit wie Regen oder Tau zu schützen. Beschichtungsarbeiten im Freien sind grundsätzlich bei fallender Betontemperatur auszuführen, um Blasenbildung und Poren durch ausgasende Luft aus dem Untergrund zu vermeiden. Bei niedrigen Temperaturen muss grundsätzlich mit einer verzögerten Reaktion und mit verzögerter Materialkonsistenz gerechnet werden.						
Geeignete Untergründe	Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, zementgebundene Trockenbauplatten und Metalluntergründe; alte keramische Beläge; Sopro Abdichtungsbahnen, Sopro Dichtbänder und deren jeweiligen Systemkomponenten.						
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig; nicht unter +10 °C lagern, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden						
Lieferform (Tabelle)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Best.-Nr.</th> <th>Lieferform</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1571-30</td> <td>30 kg bestehend aus: Eimer (Komponente A) 24 kg Eimer (Komponente B) 6 kg</td> </tr> <tr> <td>1571-10</td> <td>Kombi-Gebinde 10 kg</td> </tr> </tbody> </table>	Best.-Nr.	Lieferform	1571-30	30 kg bestehend aus: Eimer (Komponente A) 24 kg Eimer (Komponente B) 6 kg	1571-10	Kombi-Gebinde 10 kg
Best.-Nr.	Lieferform						
1571-30	30 kg bestehend aus: Eimer (Komponente A) 24 kg Eimer (Komponente B) 6 kg						
1571-10	Kombi-Gebinde 10 kg						
MV Teilmengen	Bei Verwendung von Teilmengen ist ein Mischungsverhältnis von A : B = 4 : 1 Gewichtsteile.						
Mischungsverhältnis (2K Produkte)	Kombigebinde 10 kg: 8 kg Flüssigkomponente A + 2 kg Flüssigkomponente B Kombigebinde 30 kg: 24 kg Flüssigkomponente A + 6 kg Flüssigkomponente B						
Produkt-Farbe	silbergrau						
Schichtdicke	Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik. Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke d_{min} ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von d_{min} betragen						

sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke $d_{min} \times 0,25$.

Verarbeitungstemperatur	Min +10° C bis max +30° C (Raum- und Bodentemperatur)																
Verarbeitungszeit	Bei +10 °C ca. 45 Minuten Bei +20 °C ca. 30 Minuten Bei +30 °C ca. 20 Minuten																
Verbrauchstabelle	Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wassereinwirkungsklassen</th> <th>min. Trocken-Schichtdicke</th> <th>min. Nass-Schichtdicke</th> <th>Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>W0-I bis W3-I</td> <td>1,0 mm</td> <td>1,2 mm</td> <td>1,6 - 2,0 kg/m²</td> </tr> <tr> <td>W1-B bis W2-B</td> <td>1,0 mm</td> <td>1,2 mm</td> <td>1,6 - 2,0 kg/m²</td> </tr> <tr> <td>DIN 18531 Teil 5</td> <td>1,0 mm</td> <td>1,2 mm</td> <td>1,6 - 2,0 kg/m²</td> </tr> </tbody> </table>	Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke	W0-I bis W3-I	1,0 mm	1,2 mm	1,6 - 2,0 kg/m ²	W1-B bis W2-B	1,0 mm	1,2 mm	1,6 - 2,0 kg/m ²	DIN 18531 Teil 5	1,0 mm	1,2 mm	1,6 - 2,0 kg/m ²
Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke														
W0-I bis W3-I	1,0 mm	1,2 mm	1,6 - 2,0 kg/m ²														
W1-B bis W2-B	1,0 mm	1,2 mm	1,6 - 2,0 kg/m ²														
DIN 18531 Teil 5	1,0 mm	1,2 mm	1,6 - 2,0 kg/m ²														
Verlegung keramischer Beläge	Nach ca. 24 Stunden																
Werkzeuge	Mechanisches Rührwerk (200 - 400 U/min.), Wendel- oder Korbrührer, Aufziehpachtel, Glättkelle, Sägezahnleisten, Zahnpachtel, Nagelschuhe und Stachelwalze; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch sowie bei jeder Arbeitsunterbrechung mit Verdünnung reinigen.																
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23° C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten																
Prüfzeugnisse	PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit: Dichtbänder: AEB 148, AEB 1176, DB 438, DBF 638; Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014, DE 015; Dichtmanschetten: AEB 112, AEB 129, AEB 130, AEB 131, AEB 132, AEB 133, AEB 645, AEB 1172, AEB 1173, AEB 1174, DWF 089; Fliesenkleber: Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 Silver 403, VF HF 420, FF 450, PUK 503, FEP, DFX; Grundierung: EPG 1522; Kontrastmittel: KM 027 und weiteren Sopro Komponenten BG Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente mit EPG 1522, QS 507, KM 027, QS 511, No.1 400 und TF+ (Wand und Boden)																
BG-Verkehr	Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 2.10 (Dekorfuniere), MED-Zulassungs-Nr. 118517-00, USCG Zulassungs- Nr. 164.112/EC0736/118517-00. Nassauftragsmenge Sopro PU-FD 1570: ca. 1006 g/m ² , Nassauftragsmenge Sopro PU-FD 1570 inkl. Sopro KM 027: ca. 1000 g/m ² . Weitere Komponenten im Sopro System 2.10: EPG 1522, QS 507, KM 027, QS 511, No.1 400, Feinsteinzeugfliese (Dicke ca. 7 mm) und TF+. Fugen ≤ 4 mm. Gesamtdicke ca. 14 mm. Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 3.15 (Bodenbeläge), MED-Zulassungs-Nr. 124175-00, USCG Zulassungs- Nr. 164.117/EC0736/124175-00. Nassauftragsmenge Sopro PU-FD 1571: ca. 1335 g/m ² ,																

Nassauftragsmenge Sopro PU-FD 1570 inkl. Sopro KM 027: ca. 1000 g/m². Weitere Komponenten im Sopro System 3.15: EPG 1522, QS 507, KM 027, QS 511, No.1 400, Feinsteinzeugfliese (Dicke ca. 7 mm) und TF+. Fugen ≤ 4 mm. Gesamtdicke ca. 14 mm.

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Komponente A

Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG nicht als gefährlich erachtet. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

WGK 1: schwach wassergefährdend

GISCODE PU40

Komponente B

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS07 GHS08

Signalwort: Gefahr

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. H335 Kann die Atemwege reizen.

P260 Dampf / Aerosol nicht einatmen. P280

Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG

MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P501 Inhalt/Behälter laut

Verordnung der Entsorgung zuführen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN

AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene

Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P304+P340 BEI EINATMEN:

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Enthält: 4,4´-Methyldiphenyl-diisocyanat, Oligomere difenilmetanodiisocyanato (prepolimero)

WGK 1: schwach wassergefährdend

Nur für den berufsmäßigen Verwender!

CE-Kennzeichnung

 1119	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
21 CPR-DE3/1570.1.deu EN 14891 Sopro PU-FD 1570 Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Reaktionsharz (RM) für Anwendungen unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für Wände im Außenbereich und in Schwimmbecken (verklebt mit Klebstoff C2 oder R2 nach EN 12004)	
Anfangshaftzugfestigkeit Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung Wasserundurchlässigkeit Rissüberbrückung bei Normalbedingungen	0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ² keine Penetration ≥ 0,75 mm

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.